











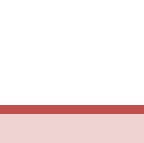
Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Ethylenglykol; Monoethylenglykol; 1,2-Ethandiol; Glykol; Ethylenalkohol; 1,2-Dihydroxyethan (CAS-Nr.: 107-21-1)	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302) • Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2, kann die Nieren schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein gefährlicher Stoff nach GHS!
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
	 
<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Kleine Mengen mit viel Wasser verdünnen und wegspülen. • Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen größerer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, Schaum, CO₂. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO₂) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!)</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Möglichst bald nach vermutlich massiver Aufnahme des unverdünnten Stoffes (> 40 ml) oder konzentrierter Lösungen sollten ca. 100 ml Weinbrand o.ä. neben reichlich Wasser oder ca. 1 l Bier bzw. 0,5 l Wein verabreicht werden. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Bei verzögertem Eintreffen des Arztes (bzw. während des Transportes ins Krankenhaus) muss der Alkoholspiegel durch entsprechende Erhaltungsdosen (1 Sechstel der o.a. Mengen pro Stunde) zwischen 0,5 und 1 ‰ aufrecht erhalten werden.</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenhaltige oder halogenfrei organische Lösemittel und Lösungen der Entsorgung zuführen.</p>	